

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 12 (1956)
Heft: 3

Rubrik: Die Rundfrage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Rundfrage

Schweizerisches Hochdeutsch und deutsches Hochdeutsch

Wir fangen hier nun mit der Veröffentlichung der Antworten an, die auf unsere Rundfrage „Was ist typisch schweizerisches Hochdeutsch?“ eingegangen sind. Wir erinnern daran, daß wir mit dieser Umfrage nur die Unterschiede bewußt machen wollen. Nach langem Hin und Her haben wir uns übrigens aus verschiedenen Gründen dazu entschlossen, jede Antwort für sich allein zu veröffentlichen, statt alles zusammen zu verarbeiten. Wir beginnen heute mit dem Abdruck einer Wortliste, die uns Herr Prof. Dr. *Ernst Merian-Genast* zur Verfügung gestellt hat, und dieser Liste möchten wir Auszüge aus seinem Begleitbrief voranstellen:

Ihren Plan, schweizerische Ausdrücke zusammenzustellen, die nicht mundartlich sind, aber in Deutschland überhaupt nicht oder in anderem Sinne gebraucht werden, finde ich ausgezeichnet. Immer wieder begegnet man sogar bei hochgebildeten Schweizern dem Fehlschuß: „Dieser Ausdruck ist nicht mundartlich, folglich muß er hochdeutsch (schriftdeutsch) sein!“ Es gibt nun aber Fälle, wo sich eine früher gemeindeutsche Bedeutung eines Wortes nur in der Schweiz erhalten hat, während sie in Deutschland ganz ungebräuchlich geworden ist. So hat bei Luther „verwerfen“ tatsächlich die intensivierende Bedeutung „heftig bewegen“, während im heutigen Deutsch nur die von „ablehnen, eine Fehlgeburt haben“ (beim Vieh) üblich sind, so daß eine Wendung: „die Arme verwerfen“ ganz fremdartig berührt. Aber als ich das in einer Dissertation beanstandete, wollte Herr Prof. X. es mir nicht glauben. Um in diesen Fragen richtig entscheiden zu können, muß man wohl wie ich in rein hochdeutscher Umgebung aufgewachsen sein und dann erst den schweizerischen Gebrauch des Hochdeutschen kennen gelernt haben. Was mir im Laufe der 30 Jahre, da ich nun in Basel Aufsätze korrigiere, aufgefallen ist, habe ich in beiliegender Liste zusammengestellt. Syntaktisch ist mir außer dem bekannten „mit was“ (womit), „durch

daß“ (dadurch daß, indem) vor allem die Manier aufgefallen, „sein, werden“ mit dem Akkusativ zu konstruieren: „Ich bin mich selbst gewesen, geworden.“

Schweizerisches Hochdeutsch

abliegen, absitzen
Abdankung
Abwart
ändern
anziehen (Bett)
Anzug (im Parlament)
begrüßen
Beige
Billett
Diensten
Estrich (Raum unter dem Dach)
fegen
Gant
gefreut
Gilet
glatt
glätten, Glätteisen
Glocke (am Haus, in der Schule)
Hafen
Hafner
hiemit (in der Zeitschrift für roman.
Philologie vom Rezensenten einer
Zürcher Dissertation mit Recht als
Schweizer Provinzialismus bezeich-
net“)
Junte, Jupe
Kaldor
Känel
Kartoffelstock
Kasten
Kessel
Kittel
Kleid (für Herren)
Kondukteur
läuten

Pappe (Grieß-)

Reichsdeutsches Hochdeutsch

sich hinlegen, sich setzen
Bestattungsfeier
sich ändern
Hausmeister
überziehen
Antrag
um seine Meinung fragen
Stoß (Bücher, Hefte, Wäsche)
Fahrkarte, Eintrittskarte
Dienstboten, Hausangestellte
Boden
wischen
Versteigerung
erfreulich
Weste
fein, lustig
Bügeln, Bügeleisen
Klingel, Schelle
Topf
Töpfer
hiermit (ebenso hierbei, hiervon, hier-
durch, aber bibl. „hieneden“)

Rock
Wasserkessel
Dachrinne, Traufe
Kartoffelbrei
Schrank
Eimer
Jacke, Rock
Anzug
Schaffner
nur von Kirchenglocken.
sonst (am Haus, in der Schule)
klingeln
Brei

Schweizerisches Hochdeutsch	Reichsdeutsches Hochdeutsch
Perron	Bahnsteig
Pfanne	nur flach: Backpfanne, Bratpfanne sonst: Topf
Rock (der Dame)	Kleid
Roß	Pferd (Roß nur im dichterischen Sprachgebrauch)
Sack (-tuch, -geld)	Tasche
satt (anliegen)	eng, knapp
Schaft	Büchergestell, Regal. Teil davon Brett
Schaubdecke	Türvorleger
Schnauz	Schnurrbart
Schulsack	Schulranzen
Schüttstein	Ausguß
Stapfeln	Stufen
stehen (steh vor die Klasse!)	treten, sich stellen
Stiege	Treppe
Strähl, sich strählen	Kamm, sich kämmen
sturm	verwirrt
Türfalle	Klinke
Velo	Fahrrad
verdanken	danken für
unter Verdankung der geleisteten Dienste	mit Dank für
verdrückt	hinterhältig, duckmäuserig
vergönnen	mißgönnen (vergönnen heißt: gewähren)
verleiden	ertragen
den Verleider bekommen	etwas müde sein, einer Sache überdrüssig sein
versorgen	in einer Anstalt unterbringen
verunmöglich	verhindern, vereiteln
verwerfen (die Arme)	fuchteln mit, die Hände über dem Kopf zusammenschlagen
Wahlholz	Nudelholz
währschaft	von Stoffen: dauerhaft, solid vom Essen: ausgiebig, reichlich
weiterfahren	fortfahren
werweißen	mutmaßen, Vermutungen anstellen
wunderfitzig	neugierig
Zapfen (auf einer Flasche)	Kork
Zapfenzieher	Korkzieher

Weitere Beiträge werden noch gerne entgegengenommen